

Harburg war einst eine eigenständige Stadt. Nach drei Jahren wird sich nun auch wieder jemand um ihre Geschichte kümmern: Jens Brauer.

In der Pressemitteilung des Helms-Museums heißt es:

„Zum 1. Januar 2018 wird Jens Brauer (49) die Leitung der Abteilung Stadtgeschichte im Stadtmuseum Harburg/Helms-Museum übernehmen.

Der studierte Historiker verfügt über vielfältige Erfahrungen bei der Ausstellungsplanung, aber auch im Bereich der Archäologie durch seine Tätigkeit als Grabungsleiter. So hat er viele Jahre für das Landesamt für Denkmalpflege in Sachsen-Anhalt sowie das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle gearbeitet. Jens Brauer tritt damit die Nachfolge von Dr. Melanie Leonhard an, die 2015 zur Arbeits- und Sozialsenatorin berufen worden ist.

„Wir sind glücklich, dass wir mit Jens Brauer einen renommierten und gut vernetzten Museums-macher für unser Haus gewonnen haben. Gemeinsam mit ihm wollen wir für die Harburger und alle Gäste die reiche Geschichte der Stadt von ihren Anfängen bis in die Gegenwart endlich wieder erlebbar machen“, so Museumsdirektor Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss.

Die in den Depots gelagerten Sammlungsschätze hat der neue Leiter bereits besichtigt: „Es gibt hier traumhaft schöne Objekte zu sehen – eine unglaubliche Sammlung, die zu neuem Leben erweckt werden muss“, sagt er. „Die Stadtgeschichte Harburgs ist auf ihre Art einzigartig und sehr spannend. Das haben nicht zuletzt die Grabungen in der Harburger Schloßstraße auf spektakuläre Weise gezeigt. Das möchte ich in meiner Arbeit aufgreifen“, so Brauer weiter.

Auf den in Uelzen geborenen Brauer warten nach seinem Amtsantritt im Januar 2018 viele neue Aufgaben. Unter anderem wird er die Konzeption der neuen Museumsdependance im Gewölbe des Harburger Schlosses sowie die Konzeption des „Geschichtspfads Harburger Innenstadt“ übernehmen.“

SuedKultur heißt ihn herzlich willkommen und wünscht ein gutes Gelingen!

Quelle: Archäologisches Museum Hamburg | Stadtmuseum Harburg | Helms-Museum

Related Post



3falt: Kunst - Kultur - Kerbhölzer der
Kreativität Geschichte

Archäologie on tour Urban Art als
Stadtentwicklung?

